

Sehr geehrter Herr Dr. Heller !

Ihre " Annahme verweigert" meiner Marienbüchlein hat mich überrascht - ich hätte so etwas von Ihnen doch nicht erwartet! .. und es hat mich auch schmerzlich berührt.

Haben Sie es als Zumutung aufgefaßt, eine Schrift von mir an Ihrem Meßzentrum zu verkaufen? Oder paßte Ihnen das Marienheft als solches nicht?

Jemand rief mich an wegen Ihrer Erklärung in der Einsicht, wo Sie meine Mitarbeit aufkündigten - ich sandte dieser Person meine Argumentation zu .. und sie steht nun auf meiner Seite.

Warum hatten Sie nicht den Mut, die Erklärung Lauriers (= sein Gespräch mit Msgr. Thuc 1982 in München) zu veröffentlichen? Auch haben Sie mir in Ihrer Zeitung keine Möglichkeit gegeben, auf Ihre pauschale Verurteilung meiner Person zu reagieren - das alles war *nicht* fair.

Nun, abbe Zins wird ein ganzes Heft herausbringen über die Thuc-Weißen und die Verfilzung von Thuc-Bischöfen mit Sektenbischöfen!! Exz. B. Schneider hat mir Material geliefert (um sich zu verteidigen), das ich abbe Zins zusandte.

Übrigens: P. Schöbel (Karlsruhe) , der von einem Palmabischof (= *geweiht* war) (= der wiederum von Clemente geweiht war) , hat sich zwei Jahre nach seiner ersten Pr.weihe, weil er offenbar Zweifel an deren Gültigkeit bekam, 1989 bedingungsweise nachweißen lassen von Labourie, der wiederum als Bischof der Sektenkirche von Toulouse sich hatte von Msgr. Thuc bedingungsweise nachweißen lassen!!

Wer ins Schisma geht, *verliert* jede Jurisdiktion - und kann, da er auch außerhalb der Kirche steht, nicht mehr in der Nachfolge der Apostel stehen, d.h. kann nicht mehr als von Christus gesandt sich betrachten.

Übrigens besteht kein wesentlicher Unterschied zwischen den von Msgr. Thuc geweihten Bischöfen und denen von Msgr. Lefèbvre geweihten Bischöfen: jedesmal geschah diese Weihe von einem Bischof, der innerhalb der Konzilskirche war < dies gilt *auch* für *Thuc*: in Palma weihte er, auf eine Botschaft hin, die besagte, Paul VI. wüßte diese Weißen, Clemente und vier andere zu Priestern und *zeit* *später* zu Bischöfen. Auch 1981 befand sich Msgr. Thuc nachweisbar in realer Gemeinschaft mit der Konzilskirche - die Sedisvakan*z*-*er*klärung kam zu spät! So viel ich weiß, hat Thuc *selsamer* *weise* nach dieser Erklärung selber keinen mehr zum Bischof geweiht (vielleicht 1982 Miguet, der aber schon seine Priesterweihe im Schisma erhalten hatte!?!). Diesen Miguet, der sogar, wie ich hörte, ein Priesterseminar haben soll, erwähnten sie nie! Warum wohl?

Von Herrn Jerrentrupp hatte ich den Eindruck, daß er sich negativ verändert hat ; nun weiß ich warum: sein Vater sagte mir, er sei ein Philosophiestudent von Lauth.

Morgen werde ich Ihnen die DM 50.- Abonnement überweisen.

Prof. Siebel verkündet eine Häresie über die Trinität (Saka, Mai 1990):

Gott ist die Liebe - es gibt in Gott drei Willen, weil jede der drei Personen die andre liebt. Wie geschieht es dann aber, so fragt Sibel, daß daß Wirken ad Extra einheitlich ist? Nun: das macht die Liebe. Daß in Gott nur ein Wille ist, ist Dogma und die gegenteilige Behauptung ist als häretisch gebrandmarkt!

Seltsam, die Einsicht schreibt davon gar nichts!

Übrigens haben Sie einen neuen Bundesgenossen bekommen für die Thucbischöfe: es ist dies Père Barbara, der ausdrücklich seine früheren Aussagen revidiert. Das muß aber nicht unbedingt eine Werbung sein!!

Hochachtungsvoll:

W. Kraus, Pfir